

Elternverein Gießen · Am Houiller Platz 15 · 61381 Friedrichsdorf

trend SWM
EDV-Beratung GmbH & Co. KG
Herr Peter Müller
Gundelfinger Str. 11

79108 Freiburg

Vorsitzende:
Ingeborg Müller-Neuberger

Am Houiller Platz 15
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172/74341
Telefax: 06172/777935
E-Mail: Krebskranke-Kinder-Giessen@t-online.de
IM / MH
09.12.2011

Sehr geehrter Herr Müller, sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Spende in Höhe von 2.000,00 €. Wir freuen uns, dass Sie die Arbeit unseres Elternvereins und damit die leukämie- und krebskranken Kinder und deren Eltern direkt unterstützen.

In der Bundesrepublik Deutschland erkranken jährlich etwa 2.000 Kinder an Leukämie oder bösartigen Tumoren. Vor dreißig Jahren starb fast jedes an Krebs erkrankte Kind. Heute können, dank intensiver Forschung und erheblicher Fortschritte in der Medizin, bis zu 90 % (je nach Erkrankungsart) aller Patienten geheilt werden.

Erkauft wird dieses Ergebnis allerdings mit einer sehr intensiven, sehr belastenden Behandlung, die die Kinder lange an das Krankenhaus bindet und ihnen viel Geduld und Tapferkeit abverlangt.

Mit unserem Elternverein helfen wir auf der Kinderkrebs-Station der Universitäts-Kinderklinik in Gießen seit über 29 Jahren den leukämie- und krebskranken Kindern sowie deren Eltern, die schwere Erkrankung zu meistern, die Behandlung zu verbessern und die Forschung zu fördern.

Mit den Spenden vieler Helfer konnten wir bisher wichtige und notwendige Hilfen leisten. Neben der personellen und materiellen Unterstützung der Station Peiper haben wir unser Familienzentrum für krebskranke Kinder- in dem die Eltern während der langwierigen Behandlung ihrer Kinder wohnen können – eingerichtet.

Auch die Ausstattung und teilweise Finanzierung des Chromosomenlabors in Gießen als Referenzlabor für die ganze Bundesrepublik ist ein wichtiges Projekt.

Eltern, die durch die Krankheit ihrer Kinder in finanzielle Not geraten, konnten wir unbürokratisch helfen. Im psychosozialen Bereich haben wir für die Kinder und ihre Eltern ein Netzwerk von Hilfsmöglichkeiten nach der Behandlung in der Klinik aufgebaut.

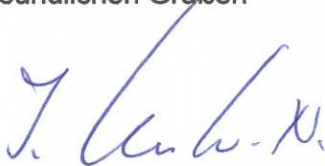
Das geht über Ambulanzschwestern, die die kranken Patienten zu Hause besuchen können bis hin zu dem Angebot einer psychotherapeutischen Beratung, wenn auf diese Weise Hilfe gegeben werden kann.

- 2 -

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre tatkräftige Hilfe für unsere Kinder, die auf Menschen wie Sie angewiesen sind. Das Leben dieser schwerstkranken Kinder wird durch Sie wesentlich erleichtert.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen



Ingeborg Müller-Neuberger
Vorsitzende



Nikolaus Reiss
stellv. Vorsitzender